

Viel Bass für wenig Geld

DiMavery AB-450

Ein Akustikbass mit Piezo-Aktivelektronik und 24 Bünden für sage und schreibe 179 Euro? Kann das sein? Eigentlich nicht, oder? Aber in der heutigen Zeit ist vieles möglich. Warum also nicht auch ein guter Akustikbass für wenig Geld? Zuerst muss ich gestehen, dass mir die Marke DiMavery bisher völlig unbekannt war. Dabei besteht DiMavery bereits seit zehn Jahren und richtet sich mit seinen Instrumenten vor allem an Anfänger und Einsteiger. Es handelt sich um eine Marke der Firma Steinigke Showtechnic aus Waldbüttelbrunn bei Würzburg, die seit 35 Jahren als Großhandel im Showtechnic-Bereich tätig ist. 2004 wurde speziell für Anfänger und Einsteiger eine Instrumentenserie mit Saiten-, Bass-, Blas-, Tasten-, Streich- und Perkussionsinstrumenten ins Sortiment aufgenommen.

Von Markus Fritsch



Der in China gefertigte AB-450 fühlt sich beim ersten Anspielen sehr angenehm an und lässt sich trotz einer leichten Kopflastigkeit im Sitzen bequem spielen. Auffallend ist der schmale und lange Hals mit 24 Bünden, für den man einen doch recht langen Arm benötigt. Das Spiel im Stehen konnte ich auf die Schnelle leider nicht testen, da ein Gurthalter am Hals-Korpus-Übergang bzw. an der Kopfplatte fehlt.

Womit wir beim Korpus gelandet sind, der aus Agathis hergestellt wird. Dieses Holz der Kauri-Bäume aus Südostasien und Australien ist in den letzten Jahren in Mode gekommen, vor allem für Instrumente der günstigeren Kategorie aus China und Korea. Agathis hat eine leicht gelbliche Färbung mit feiner Struktur, ist von mittlerer Dichte, ähnlich dem Erlenholz, und verantwortlich für den warmen Grundsound des AB-450. Die Decke ist wie bei vielen akustischen Instrumenten aus fein gemasertem Fichtenholz, das für den brillanten Ton, ausreichend Sustain und einen klar definierten Anschlag sorgt. Das Kunststoff-Binding entlang des Korpus und des Schalllochs verleiht dem Bass sein attraktives Erscheinungsbild. Der verchromte Gurthalter wie die Klinkenbuchse sind fest im Korpus verschraubt. Wie bereits erwähnt, sucht man – leicht verzweifelt – den zweiten Gurthalter. Es gibt keinen, der im Halsfuß sitzt. Das ist leider ein

kleines Manko, so kann man den AB-450 nur im Sitzen spielen. Vielleicht kann DiMavery das in Zukunft ändern.

Der optisch ansprechende Palisandersteg macht einen sehr soliden Eindruck. Die vier Basssaiten werden über einen Kunststoffbügel geführt, unter dem der Piezo-Tonabnehmer installiert ist. In der oberen Korpuszarge sitzt die hauseigene und sauber eingearbeitete DiMavery-Elektronikabteilung. Überraschung: Unter der Oberkante des Schalllochs findet man eine Halseinstellschraube, eine Besonderheit für Instrumente dieser Preisklasse. Die Halseinstellschraube ist auch mit aufgespannten Saiten leicht erreichbar. Die sauber ausgeführte Klarlackierung veredelt das klassische Natural Design. Insgesamt ist der Korpus des AB-450 sehr sauber verarbeitet und macht einen robusten Eindruck.

Geeignetes Holz

Der mit 24 Bünden auf einer akustischen Bassgitarre recht lang geratene Hals besteht aus Nato-Holz. Nato-Holz? Hallo, hat sich da vielleicht jemand verschrieben? Sogar ich musste da zweimal hinschauen und mich kundig machen. Nato heißt das Holz der Johanniskornelgewächse aus der Karibik und dem nördlichen Südamerika, aber auch das als Nyatoh bezeichnete Holz der Guttapercha-Bäume aus Südostasien. Nato-Holz ähnelt dem Mahagoni und wird häufig bei der Herstellung preisgünstiger Saiteninstrumente verwendet. Teilweise findet man die irreführende Bezeichnung Nato-Mahagoni. Dies ist jedoch faktisch wie juristisch irreführend, denn Mahagoni ist eine streng geschützte südamerikanische Holzart. Dennoch ist Nato ein für die Fertigung von Musikinstrumenten ausgezeichnet geeignetes Holz mit einer sehr schönen und feinen Maserung. Zusammen mit dem Palisander-Griffbrett, das wie der Korpus mit einem hellen Binding umfasst ist, gibt das einen angenehm warmen Ton mit gutem Sustain- und Anschlagsverhalten. Die 24 Bünde sind sauber in das Griffbrett eingearbeitet. Auf bzw. in diesem sitzen die Perlmuttereinlagen an den bekannten Positionen. An der Halsoberkante sind an den gleichen Positionen zudem noch schwarze Dots zur besseren Orientierung in das Kunststoff-Binding



DETAILS:

Hersteller: DiMavery
Modell: AB-450
Basstyp: 4-Saiter, Akustikbass
Herkunftsland: China
Decke: Fichte
Korpus: Agathis (Boden, Zargen) mit Kunststoff-Binding
Korpusdicke: 12 cm
Korpusbreite: 44 cm
Finish: Natur, lackiert (Polyurethan)
Hals: Nato-Holz, lackiert
Halsprofil: flaches D
Halsbefestigung: verleimt („Set-in“)
Griffbrett: Palisander (Rosewood), gebunden (Binding)
Griffbretteinlagen: Oberkante (schwarze Dots) und Perlmutter Inlays an 3., 5., 7., 9., 12., 15., 17., 19., 21., 24. Bund
Bünde: 24, versilbert, Medium
Mensur: Long Scale, 34" (864 mm)
Halsbreite 1./12./24. Bund: 43 mm/56 mm/65 mm
Elektronik: aktiv, 9 V
Regler: 1x Volume, 1x Bass, 1x Mid, 1x Treble, 1x Presence, 1x Battery Check
Tonabnehmer: 1x Piezo
Steg: Palisander mit integriertem Tonabnehmer
Sattel: Kunststoff
Hardware: verchromt
Mechaniken: verchromt, gekapselt
Gewicht: 2,9 kg
Preis: 179 Euro
Zubehör: 1x Inbusschlüssel für Halseinstellschraube, 1x Klinkenkabel, 1x 9V Batterie
Getestet mit: D.I., EBS Drome, Acoustic Image 510 BA, Markbass Little Mark II, Markbass Box Traveler 151P, Markbass Box New York 121, Markbass Mini CMD 121P LM3 Basscombo
.....
www.steinigke.de
.....



eingelassen. Der Hals ist nach der bewährten Bauweise akustischer Saiteninstrumente in den Korpus eingesteckt und verleimt (sogenannte „Set-in“-Bauweise). Diese Methode sorgt für eine direkte Verbindung von Hals und Korpus und somit für ein gutes Sustain-Verhalten. Seine flache D-Form liegt angenehm in der Hand. Am oberen Halsende sitzt der eingeleimte Kunststoffsattel. Darüber befinden sich die verchromten Stimmmechaniken mit Druckgussgehäuse, die geschmeidig und präzise funktionieren. Es handelt sich um eine sogenannte 2+2 Kopfplatte, auf der die Mechaniken für E- und A-Saite links bzw. oben und die für D- und G-Saite rechts bzw. unten angebracht sind. Oben auf der Kopfplatte findet man schließlich noch das DiMavery-Logo im Perlmutter-Design. Funktional, grundsolide und belastbar: Das gilt für die gesamte Hardware des AB-450 Basses. Die Saiteneinstellung ab Werk lässt nichts zu wünschen übrig, die vom Werk mitgelieferten Bronze Round Wound Saiten passen zum Stil der akustischen Bassgitarre und fühlen sich sehr angenehm an. Der Palisander-Steg ermöglicht flinkes Saitenwechseln. Ein weiteres Plus ist die bereits erwähnte Halseinstellschraube zum Nachjustieren der Halsspannung.

Kraftvoll

Die aktive DiMavery-Elektronik überrascht positiv. Der Preamp mit dem 3-Band-Equalizer (Bass, Mid, Treble), gefüttert von einer handelsüblichen 9V-Batterie, ist erstaunlich kraftvoll, um nicht zu sagen laut. Praktisch ist die Mittenrasterung der drei Equalizer, des Volumen- und des Presence-Reglers. Zweckmäßig und hilfreich sind auch der Volume-Drehregler für den gesamten Preamp und die Battery-Check-Taste. Genauso vorbildlich das danebenliegende Batteriefach: Die Schlitzes für die Batteriekontakte sind so konfiguriert, dass man bei der Bestückung gar nichts falsch machen kann. Der Batterieverbrauch der DiMavery Elektronik hat sich im Testverlauf als durchaus niedrig erwiesen. Sämtliche Kabel im Inneren des

Korpus sind mustergültig befestigt, sodass man vor unnötigem und störendem Klappern bei Spiel und Transport verschont bleibt. Der in den Steg integrierte Piezo-Tonabnehmer arbeitet sauber und sehr rückkoppelungsarm.

Der DiMavery AB-450 klingt für seinen doch sehr niedrigen Preis erstaunlich ausgewogen und professionell. Sein Grundsound lässt sich am besten mit warm, klar, holzig, druckvoll und kräftig beschreiben. Die aktive Elektronik, gepaart mit dem AB-450 Grundsound, klingt etwas basslastig. Soll heißen, dass man mit den Tiefbässen etwas vorsichtig umgehen sollte. Doch dafür sind ja die jeweiligen Potis da, um bestimmte Frequenzen abzusinken. Der Presence-Regler reguliert die sogenannten „Stecknadelfrequenzen“, also sehr hohe Frequenzen. Bei niedriger Lautstärke bemerkt man davon sehr wenig, doch bei etwas mehr Volumen macht sich der Regler bemerkbar und formt den Sound etwas offener und heller. Das Zusammenspiel von Eigenakustik und aktiver Elektronik, das viel Raum für individuelle Soundeinstellungen gibt, ist harmonisch. Egal welche akustische Musik angesagt ist: Der AB-450 braucht sich in „Unplugged“-Umgebung und akustischen Stilen von Country, Folk und Pop bis hin zu Latin, Swing und Jazz nicht verstecken.

Fazit

Der DiMavery AB-450 klingt einfach gut und ehrlich, ist erstaunlich rückkoppelungsarm und mit 2,9 kg leicht zu tragen. Der Korpus ist ergonomisch, einzig der lange, 24-bündige Hals mag manch kurzarmigem Bassisten einige Schwierigkeiten bereiten. Die Verarbeitung ist hervorragend angesichts des niedrigen Preises, die verwendeten Materialien grundsolide und belastbar. Acoustic-Freaks sollten diesen Bass unbedingt ausprobieren, nicht nur wegen der niedrigen Anschaffungskosten. Der DiMavery AB-450 ist eine professionelle akustische Bassgitarre, nicht nur für Einsteiger: „low price but professional“. ■

Absolut wasserdicht

Das TRUE 1 Kabel von CORDIAL ist die perfekte Lösung für den Live-Gig unter freiem Himmel. Gewitter? Regen? Bierduschen? Kein Problem für die wasserdichte Kombination aus NEUTRIK powerCON TRUE 1 Steckverbinder und dem extrem belastbaren TITANEX-Gummischlauch. Let it rain, baby – I don't care ...

USCA_FCS-TITANEX

